



FC NORDIC TIGERS

EINSTELLUNG . ENTWICKLUNG . ERFOLG

BEGRIFFLICHKEITEN BEI DER FCNT

Um unsere Kommunikation und unser Verständnis auf dem Platz zu verbessern, findest du hier die Begrifflichkeiten und deren Bedeutung, welche wir gerne in Trainingseinheiten und Wettkämpfen verwenden. Bei allen Ansagen musst du so nicht deinen Blickkontakt vom Spielgeschehen zu uns Trainer lösen, sondern nur zuhören. Für ausführlichere Anweisungen und Erklärungen holen wir dich an die Seitenlinie, oder nehmen dich aus dem Spiel.

Ansagen werden grundsätzlich mit Namen getätigt und geäußert!

Begriff	Beschreibung
„Höher!“ „Nach- / Aufrücken!“	Mehr zum gegnerischen Tor bewegen Abstände zwischen den Ketten schnell verringern
„Tiefer!“ „Fallen lassen!“	Mehr zum eigenen Tor bewegen Schnell zum eigenen Tor bewegen
„Breite/r!“	Äußere Spieler mehr in Richtung Seitenlinie bewegen
„Kompakt!“ „Zentrum zu!“	Alle Spieler mehr ins Zentrum einrücken und Gegenspieler zustellen bzw. decken
„Schieben!“	Alle Spieler schieben auf die Ballseite (raum- und gegnerorientiert)
„Verlagern!“ „Andere Seite!“	Der Fußball wird schnell auf die andere Spielfeldseite gespielt und so Räume ausgenutzt
„Passweg zu!“ „Passschatten!“ / „Deckungsschatten!“	Anlaufen oder Stellen der Gegenspieler, dass diese nicht angespielt werden können.
„Absichern!“ „Staffeln!“	Ein Spieler stellt den ballführenden Gegenspieler, der andere Spieler sichert den Stellenden ab
„Doppeln!“ „Doppeln über Vorposition!“	Kontrolliert zu zweit auf den ballführenden Gegenspieler IV + ZM / RV + RM / LV + LM; „Sandwich“
„Abwehrdreieck!“	Der ballnahe zentrale Spieler, welcher sich zwischen dem Tor und dem ballführenden Gegenspieler befindet, stellt den Gegenspieler, alle anderen aus der Kette sichern auf gleicher Höhe untereinander ab
„Gesichelte Abwehrkette!“	Der ballnahe äußere Spieler, welcher sich zwischen dem Tor und dem ballführenden Gegenspieler befindet, stellt und lenkt den Gegenspieler nach Außen, alle anderen aus der Kette sichern untereinander auf gleicher Höhe ab
„Stellen!“ „Verzögern!“	In Unterzahl, bei Überlegenheit des Gegenspielers oder bei ungeordnetem Abwehrverhalten der eigenen Mannschaft wird angelaufen, gestellt und zurückgewichen

„Pressingsignal!“	Springt der Ball zu weit vom Gegenspieler weg, ist der Ball zu ungenau oder nicht scharf genug gespielt, steht der Gegenspieler geschlossen zu unserem Tor (mit dem Rücken) und wir kommen früher oder mit Pressschlag an den Ball = Pressingsignal = Durchverteidigen
„Durchverteidigen!“	Haben wir eines der oben beschriebenen Situationen (Pressingsignal), so laufen wir mit Vollgas an, erzielen einen Ballgewinn oder lassen den Gegenspieler sich nicht aufdrehen
„Jagen!“ „Anlaufen!“	Als Mannschaft rücken wir in Ballnähe und verdichten den Raum. Der ballnahe Spieler läuft den ballführenden Spieler mit Vollgas an und alle anderen decken ALLE Gegenspieler
„Jeder Meter!“	Jeden Meter, welchen der Ball in Richtung des gegnerischen Tores macht, rücken wir nach
„Grundordnung Offensiv!“ „Grundordnung Defensiv!“	Die Mannschaften im Leistungs- und Großfeldbereich spielen mit mehreren Grundordnungen. So kann die Grundordnung in der Offensive ein 3-2-3 sein und in der Defensive ein 3-4-1 oder auch ein „4-4-2 flach“ in der Defensive und ein „4-4-2 Raute“ in der Offensive.
„Abwehrkette!“	Alle Abwehrspieler werden zusammen als Abwehrkette bezeichnet. Dies kann eine 2er-Abwehrkette mit zwei Spielern aber auch eine 5er-Abwehrkette sein.
„Mittelfeldkette!“	Alle Mittelfeldspieler werden zusammen als Mittelfeldkette bezeichnet. Dies kann eine 2er-Kette mit zwei Spielern aber auch eine 5er-Kette sein.
„Angriffkette!“	Der Begriff wird selten benutzt, bezieht aber alle Stürmer und somit Angriffsspieler ein.
„Dreh!“ „Dreh links!“ / „Dreh rechts!“	Ansage der Mitspieler zum Passempfänger, wenn er aufdrehen oder zu einer bestimmten Seite aufdrehen soll
„Klatsch!“ „Klatsch links!“ / „Klatsch rechts!“ / „Klatsch (Name)!“	Der Ball wird kontrolliert zum Ballgeber zurückgespielt, oder zum sich links bzw. recht befindlichen Spieler klatschen gelassen. Auch ein Direktspiel zu einem genannten Spieler ist möglich
„Gegenspieler binden!“	Der ballführende Spieler dribbelt auf einen Gegenspieler zu, um ihn aus seiner Abwehrkette zu lösen, oder eine Konfliktsituation zu schaffen, in welcher der Gegenspieler austritt, eine höhere Entfernung zum Mitspieler hat und zu diesem dann der Pass erfolgen kann.
„Vorfuß!“ „Vorlauf!“	Der Vorfuß ist der Fuß, welcher in der offenen Stellung dem gegnerischen Tor am dichtesten ist und hiermit eine Ballan- und Mitnahme direkt in die Bewegung möglich ist
„Offene Stellung!“ „Brust zum Feld!“	Der Rücken ist der Seitenlinie zugewandt, womit die Brust zum Spielfeldzeit und dieses überblickt werden kann. Im Zentrum wird zu der Seite geöffnet, wo wir am meisten sehen können.

„Lauffinte!“	Lösen vom Gegenspieler, um mehr Raum und Zeit für die Ballan- und Mitnahme zu haben
„Kommen-Gehen!“ Gehen-Kommen!“	Schnell zum Ball hin und dann wieder schnell weg Schnell vom Ball weg und dann wieder schnell hin
„Lösen aus dem Deckungsschatten!“ „Lösen (Name)!“	In den freien Raum, vom Gegenspieler wegbewegen und anspielbar sein
„6er-Pendel!“	Ein 6er kommt beim Anstoß des Torspielers entgegen, der andere bleibt bei der Mittellinie. Wird der kommende nicht angespielt kommt dieser wieder zur Mittellinie und der andere läuft entgegen.
„Quer vor Tief!“	Beim Einlaufen als Stürmer aus der Breite zuerst entlang der Abwehrkette anlaufen und sobald der Ball als Schnittstellenball gespielt wurde, dann in die Tiefe. = keine Abseitsstellung
„Schnittstellenball“	Ein Kurz- oder Langpass, welcher zwischen zwei gegnerischen Spielern durchgespielt und somit in deren Rückraum gespielt wird.
„Rückraum“	Der Rückraum stellt die Fläche zwischen dem Torspieler und den Abwehrspielern dar.
„Ballzirkulation“	Bei der Ballzirkulation wird der Ball von einem Mitspieler zum nächsten Mitspieler gespielt und dies mit dem Ziel der Ballverteidigung bzw. den Ball möglichst lange im eigenen Besitz zu halten. Der Gegner ohne Ball muss immer schieben und wird irgendwann ungeduldig, macht Räume auf: „Rhythmuswechsel“.
„Rhythmuswechsel“	Im Rahmen des Ballbesitzes wird die Ballzirkulation ruhig und gezielt umgesetzt, gegebenenfalls mit taktischen Mitteln zum Ziehen und Lenken der Gegenspieler. Ergeben sich nun Räume zwischen den Ketten oder den Gegenspielern, so werden diese schlagartig und schnell bespielt. Die Geschwindigkeit ändert sich sofort bei der gesamten Mannschaft, womit es mit sehr hoher Geschwindigkeit in Richtung gegnerischem Tor geht.

ABWEHRPRESSING (Gegner am Ball)	Das Abwehrpressing bezeichnet einen Vorgang, bei welchem sich die komplette Mannschaft bis auf zirka 20m vor dem eigenen Tor zurückzieht und von dort versucht den Ball zu erobern. Ziel ist es den Ball aus einer geordneten Grundordnung heraus zu gewinnen.
MITTELFELDPRESSING (Gegner am Ball)	Das Mittelfeldpressing bezeichnet einen Vorgang, bei welchem sich die komplette Mannschaft bis auf zirka Höhe der Mittellinie zurückzieht und von dort versucht den Ball zu erobern. Ziel ist es den Ball aus einer geordneten Grundordnung heraus zu gewinnen
ANGRIFFSPRESSING (Gegner am Ball)	Das Angriffspressing bezeichnet einen Vorgang, bei welchem die komplette Mannschaft so hoch wie möglich vorschiebt und den Gegner gezielt anläuft. Ziel ist es den Gegner zu Fehlern im Spielaufbau zu zwingen und so den Ball nahe am gegnerischen Tor zu erobern.
SITUATIVES ANGRIFFPRESSING	Das situative Angriffspressing wird meistens aus einem Mittelfeldpressing heraus umgesetzt. Hier gibt es Auslöser und Verhaltensweisen, welche vorher festgelegt werden und dann kompakt drauf geschoben und angelaufen wird.

PRESSINGSIGNAL	Ein Pressingsignal ist ein/e Auslöser / Verhaltensweise des Gegners, welche das sofortige Anlaufen und „Druckmachen“ mit sich zieht. Bei einem hoch gespielten Ball, welchen wir direkt anlaufen können, bei einem ungenau gespielten Ball oder auch einem zu langsam gespielten Ball. Ebenso kann eine geschlossene Stellung eines gegnerischen Spielers ein solches Signal sein.
PRESSINGSPIELER / -OPFER	Wenn es einen Spieler gibt, welcher nicht gut dribbeln kann, die Ballan- und Mitnahme nicht gut gestalten kann, kein gutes Passspiel hinbekommt, oder generell von seiner Leistung abfällt, also schlecht ist, dann gibt es vor oder im Spiel die Information, dass dieser Spieler permanent frei gelassen wird und alle anderen Spieler zugestellt werden. Sobald dieser Spieler angespielt wird, wird sofort mit Vollgas angelaufen, um diesen noch mehr unter Druck zu setzen und schnell in den Ballgewinn zu kommen.



Hier einmal dargestellt, die ungefähren Pressingzonen, wobei die Darstellung nicht zu 100% genau ist. Sie dient der vereinfachten Darstellung. Spielrichtung ist von links nach rechts. Es gibt unterschiedliche Auffassungsgaben von den Pressingzonen und dem -verhalten und kann von Trainer zu Trainer variieren.

Dies sind die Bezeichnungen, welche auf dem Spielfeld häufig ihre Verwendung finden. Heißt es also, dass du als 6er spielst, dann befindest du dich im zentralen Mittelfeld aber defensiver. Als 10er hingegen hast du in der Offensive mehr Freiheiten. Grundsätzlich gilt! Jeder hat eine offensive Aufgabe und eine defensive Aufgabe, womit der 10er bei Ballverlust ebenso zum 6er werden kann und wir dann eine Doppel-6 haben, welche das Zentrum schließen.

